Cavallizza

Angelegt: 2024-07-08 10:54:53	**Update:** 2025-06-21 19:26:12	**Druck:** 2026-10-31 05:10:08
Land: Italia / Italy **Region:** Lombardia **Subregion:** Varese **Ort:** Cuasso al Monte		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a3 II	**Gesamtzeit:** 2h45
Zustiegszeit: 10min	**Begehungszeit:** 2h30	**Rückwegszeit:** 5min
Einstiegshöhe: 580m	**Ausstiegshöhe:** 350m	**Höhendifferenz:** 230m
Canyonstrecke: 1800m	**Höchste Abseilstelle:** 25m	**Anzahl Abseiler:** 6
Transport: Auto möglich	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** 6.70km²
Saison: Januar - Dezember	**Ausrichtung:** Südost	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 2.8 (2)	**Beschreibung:** ★ 2.5 (2)	**Verankerung:** ★ 2.5 (2)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x25m

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Im Val Ceresio, nordöstlich von Varese, gelegen, ist dieser Bach zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Zwischen den Wasserfällen gibt es lange Wanderstrecken, auf denen der charakteristische rote Porphyr von Cuasso al Monte hervorsticht. Eine Legende besagt, dass der beste Tobogan der Prealpi Varesine in dieser Schlucht versteckt ist...

Hydrologie: (maschinell übersetzt)
Ein kleines Wasserkraftwerk ist im Bau. Es scheint keine Probleme für Canyonfahrer zu geben.

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
Flussabwärts: In Cuasso al Piano können Sie in der Via Repubblica 46 auf den Parkplätzen auf der rechten Straßenseite parken, von Bisuschio kommend, gleich nach der Brücke, unter der der Bach fließt.
Flussaufwärts: Fahren Sie auf der Provinzstraße 29 in Richtung Alpe Tedesco. Fahren Sie durch das Dorf Cuasso al Monte und erreichen Sie Cavagnano. Parken Sie das Auto auf den Plätzen vor dem Friedhof.

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Vom Parkplatz des Friedhofs aus nehmen Sie die angrenzende Via Campagnola, die nach 200 Metern in einen Pfad mündet und dann
eine Landstraße kreuzt, die direkt zum Bach führt. Gehen Sie immer geradeaus zu jedem Abzweig, achten Sie darauf, dass Sie nicht den
Schildern zum Wasserfall zu folgen, denn diese würden Sie in den unteren Teil des Wasserfalls führen. Die Schlucht beginnt in der Nähe einer schönen mittelalterlichen Brücke, die aus rotem Porphyr gebaut wurde.

Tour: (maschinell übersetzt)
01- C10 (2 sx)
02- C25 (MC 1 nat + 2 sx)
03- C13-T13 (1 sx)
04- C12 (1 sx)
05- C25 (2 sx)
06- C6 (1 sx)

Rückweg: (maschinell übersetzt)
Nach dem letzten Abstieg geht es im Flussbett weiter, bis man zu den Häusern kommt. Der Ausgang befindet sich auf der rechten Seite. Man muss den Hang hinaufgehen, neben einem alten, verlassenen Waschhaus vorbei und zwischen den Häusern in eine Straße hinuntergehen, die dann direkt zu den auf der Landstraße geparkten Autos führt.

Koordinaten:
Canyon Start 45.9018 8.8591
Canyon Ende 45.8971 8.8784
Parkplatz Ausstieg 45.8967 8.8786
Parkplatz Zustieg 45.9031 8.8682

Begehungen:

2025-06-21 | Peter | ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ ★ | Normal | Begangen
Sehr langer Anfangsabschnitt, es wird empfohlen, sich leicht anzuziehen. Finale Teil sehr schön, Dips und Rutschen alle machbar! Sauberes Wasser, viel Müll gegen Ende. (maschinell übersetzt)

2024-05-12 | Oliver Beatrice | ☆ ☆ ⯨ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ ★ | Normal | Begangen
Es besteht die Möglichkeit, die Autos in Cuasso al Piano im Tal stehen zu lassen und mit dem Shuttle-Bus zum Gemeindefriedhof von Cavagnano hinaufzufahren. Der Zugang zum Bach erfolgt über einen Weg, der nicht ausgeschildert ist. Die erste Stunde der Schlucht ist fast völlig flach, so dass es nur wenige nennenswerte Abstiege gibt. Das Wasser ist bis zum Zusammenfluss mit einer Kaskade grauen Wassers aus der Kläranlage im Dorf oberhalb der Schlucht wirklich sauber, leider wird der letzte Abschnitt des Baches, obwohl er sehr interessant und angenehm ist, von einem unaufhörlichen Geruch nach Reinigungsmitteln aus der Kläranlage begleitet. Für eine Gruppe von drei Personen dauerte die Fahrt etwa drei Stunden. Alle Verankerungen sind in ausgezeichnetem Zustand, nur die Verankerung der ersten Abseilstelle ist wirklich unangenehm. Der Bach kommt ins Dorf, wenn man die ersten Häuser sieht, ist der Ausgang rechts, kurz vor einem künstlichen Damm. Fluchtwege sind fast überall vorhanden, wenn man durch den Wald aussteigt. Ps: Auf halber Strecke in der Schlucht gibt es eine coole Mega-Rutsche! (maschinell übersetzt)